

RECYCLING

magazin

Trends, Analysen, Meinungen und Fakten zur Kreislaufwirtschaft

<p>LOGIN NEUER USER</p> <p>HOME</p> <p>ABONNEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> Jahres-Abonnement Mini-Abonnement Probe-Abonnement Leser werben Leser <p style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEWS</p> <ul style="list-style-type: none"> Altkunststoffe Altpapier E-Schrott Metallschrott Biologische Behandlung Thermische Behandlung Entsorgung Markt Unternehmen Technik <p>DOKUMENTE</p> <p>BILDER & VIDEOS</p> <p>TERMINE</p> <p>JOBBOERSE</p> <p>MAGAZIN</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuelles Heft Artikelsuche Archiv 	<p style="text-align: center;">NEWS</p> <p style="text-align: center;"> VORHERIGER EINTRAG ÜBERSICHT NÄCHSTER EINTRAG </p> <hr/> <p>NEWS</p> <p>13.01.2010 UNTERNEHMEN</p> <h3>Mehr Patronen und Kartuschen recycelt</h3> <p>Durch das Recyceln und Wiederbefüllen leerer Patronen und Kartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten hat der Recyclingdienstleister Geld für Müll GmbH über 371 Tonnen Büroabfälle vermieden. Das Unternehmen aus dem fränkischen Hilpoltstein konzentriert sich seit 1998 auf den Handel mit leeren Patronen und Kartuschen.</p> <p>Das Unternehmen kauft deutschlandweit intakte Leermodule auf und führt diese der Wiederaufbereitung zu. Alleine in 2009 zahlte der Recyclingdienstleister nach eigenen Angaben so über 1 Million Euro für leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen an seine Kunden aus.</p> <p>"Wenn wir das Leergut wieder aufbereiten, reduzieren wir damit den anfallenden Müll und schonen wichtige, nicht nachwachsende Ressourcen wie Öl, Kupfer oder Zink", erklärt Ingo Wegner, Geschäftsführer der Geld für Müll GmbH. Nach Angaben des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (BAUM e.V.) gehen in Deutschland jährlich rund 55 Millionen Tintenstrahlpatronen und 8 Millionen Tonerkartuschen über die Ladentheke – Tendenz steigend.</p> <p>Weil immer noch rund 90 Prozent der verbrauchten Kartuschen fälschlicherweise im Müll landen, bedeuten die Druckermodule eine ernst zu nehmende Umweltschädigung, betont das Unternehmen. Gegenüber dem Jahr 2008 verzeichnet die Geld für Müll GmbH eine Steigerung der vermiedenen Abfälle um 61 Tonnen. Mit derzeit 26 Mitarbeitern erwirtschaftete der Dienstleister 2008 einen Jahresumsatz von rund 4,5 Millionen Euro.</p>
---	---